

Zeitschrift:	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber:	Bauen + Wohnen
Band:	24 (1970)
Heft:	6: Bauten für Freizeit und Erholung = Bâtiments destinés aux loisirs et aux vacances = Housing for leisure and holidays
Artikel:	Aktualität : Flughafen Basel-Mülhausen = Actualité : aéroport de Bâle-Mulhouse = Special feature : Basel-Mulhouse Airport
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-347828

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aktualität

Actualité

Special Feature

Suter + Suter, Basel, Massé + Bigot + Roy,
Paris

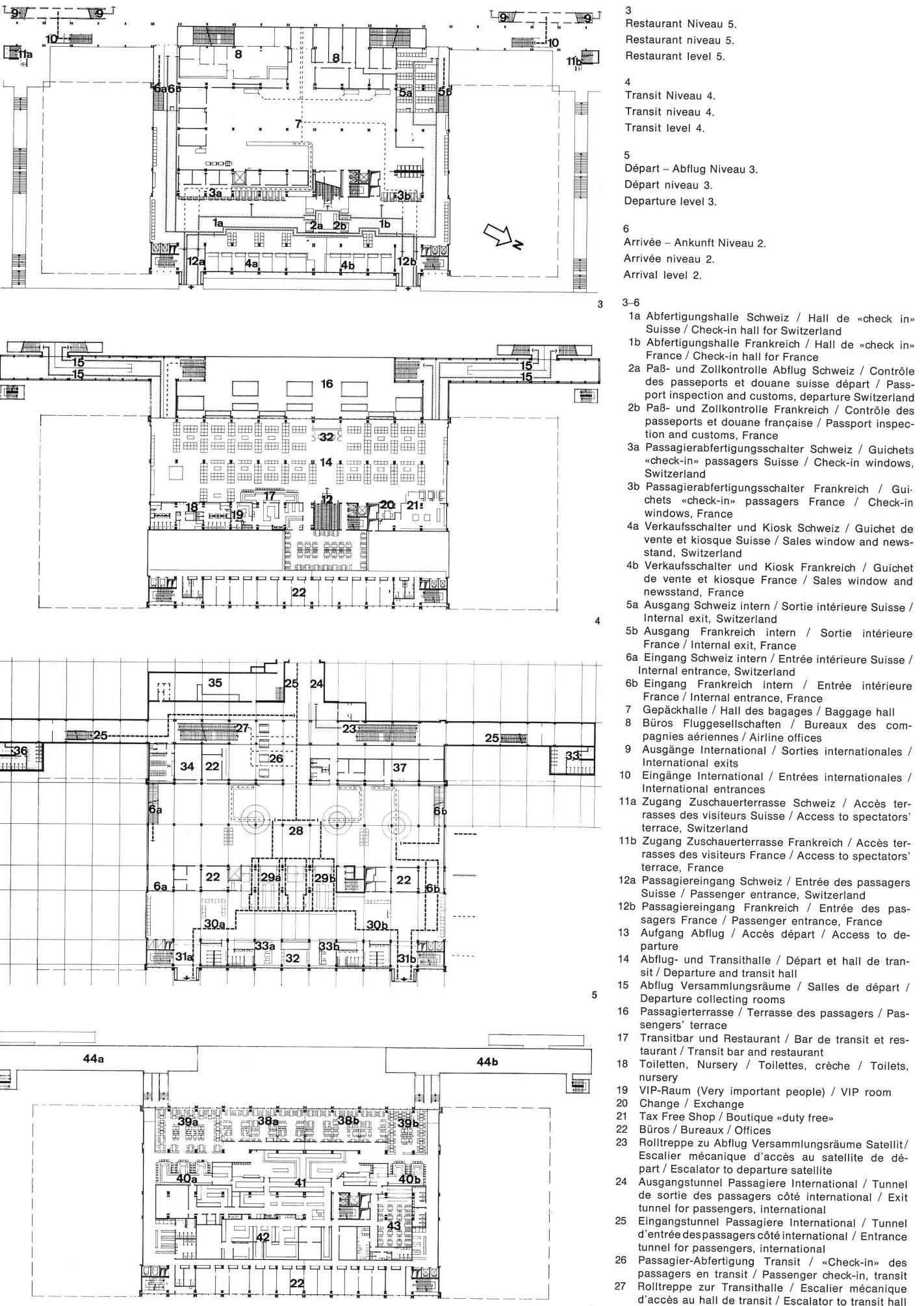
Flughafen Basel-Mülhausen

Aéroport de Bâle-Mulhouse
Basel-Mulhouse Airport

1
Flughof Basel-Mülhausen, 1. Bauetappe, Pistenseite.
Aérogare de Bâle-Mulhouse 1ère étape, côté pistes.
Basel-Mulhouse Airport, 1st building stage, runway side.

2
Übersicht mit Vorplätzen und Pistenvorfeld, Erweiterungsmöglichkeiten beidseitig. Links Parkplatz Schweiz,
rechts Parkplatz Frankreich.
Vue d'ensemble avec tarmac, possibilités d'extension
bilatérale. A gauche parking suisse, à droite parking
français.
Assembly view with aprons, possibility of extension on
both sides. Left, parking site for Switzerland, right,
parking site for France.







7
Seite der Vorfahrt mit Verkehrswegen von den zugeordneten Parkplätzen.
Vue de la rampe d'arrivée avec les circulations des parkings.
View of arrival ramp with roadways from parking sites.

8
Abfertigungshalle. Das eingeschobene Transitrestaurant in Höhe der Galerie liegt zwischen der schweizerischen und der französischen Eingangshalle.
Hall de «check-in». Le restaurant de transit au niveau galerie est intercalé entre les halls d'entrée suisse et français.
Check-in hall. The intercalated transit restaurant at gallery height is located between the Swiss and the French entrance halls.

Grundlagen der Planung

Zwei Artikel des 1949 abgeschlossenen Französisch-Schweizerischen Staatsvertrages über den Bau und Betrieb des Flughofes Basel-Mülhausen in Blotzheim waren für die Planung maßgebend, nämlich Art 2.6:
»Um die Ausübung des Zoll- und Polizeidienstes zu erleichtern, werden die Einrichtungen und Bauten in drei Sektoren eingeteilt, nämlich:
– In einen Sektor für die französischen Dienststellen, die mit der Kontrolle der Reisenden und Güter aus oder nach Frankreich beauftragt sind;

- in einen Sektor für die schweizerischen Dienststellen, die mit der Kontrolle der Reisenden und Güter aus oder nach der Schweiz beauftragt sind;
- in einen Sektor, in welchem die Pisten liegen und der für die allgemeinen Dienste des Flughafens sowie für den Durchgangsverkehr von Reisenden und Gütern bestimmt ist.«

Ebenso wichtig für die Planung des Flughofes ist Artikel 7, der die bereits seit Jahren bestehende Zollstraße von der französisch-schweizerischen Grenze bis zum Flughof regelt.

Planungsablauf

Die Architekten-Gemeinschaft Massé, Bigot, Roy in Paris und Suter & Suter Architekten in Basel arbeiteten seit 1950 insgesamt 3 Projekte aus. Das erste wurde 1956 den französischen, schweizerischen und baslerischen Behörden unterbreitet. Die zur Beurteilung eingesetzten Gremien beanstandeten das für die Architekten maßgebende Raumprogramm und verlangten eine Vergrößerung der Kapazität um mehr als das Doppelte. 1960 lag das zweite Projekt vor. Der Große Rat der Stadt Basel bewilligte die zur Ausführung nötigen Kredite. Gegen diesen Beschuß wurde aber in Basel das Referendum ergriffen. In der Abstimmung vom 24./26. Juni 1960 unterlag diese Kreditvorlage mit 11 517 Nein- gegen 11 104 Ja-Stimmen. Nach diesem negativen Volksentscheid blieb den Behörden nichts anderes übrig, als das Raumprogramm zu reduzieren. Man einigte sich auf eine mittlere Kapazität des Flughofes. Das revisierte Kreditgesuch wurde dann in einer weiteren Volksabstimmung vom 12. bis 14. Oktober 1962 eindeutig gutgeheißen.

Lösung

Die Reduzierung der Bausumme und damit des Programmes erforderte eine Lösung, bei der sämtliche Teilbereiche in mehreren Etappen erweiterbar sind.

Im Prinzip sind auf der Sektorengrenze ein schweizerischer Flughof und ein französischer Flughof aneinander geschoben, wobei die Räumlichkeiten, die den dritten internationalen Sektor bilden, diese beiden nationalen Flughöfe auf verschiedenen Etagen durchkreuzen. Senkrecht zur Hauptbewegungsachse sind die verschiedenen funktionellen Hauptzonen so untergebracht, daß sie alle nach Nord und Süd erweitert werden können. Eine weitere Kapazitätsvergrößerung ist gegen die Piste hin möglich. Dort sollen später Satelliten entstehen, welche durch ein Tunnelsystem mit dem Flughof verbunden werden. Um jeden Satelliten können vier Flugzeuge aufgestellt werden. Bei dem späteren Ausbau des Flughof-Vorfeldes können die heute bestehenden 14 Flugzeugstände auf 28 m erhöht werden.

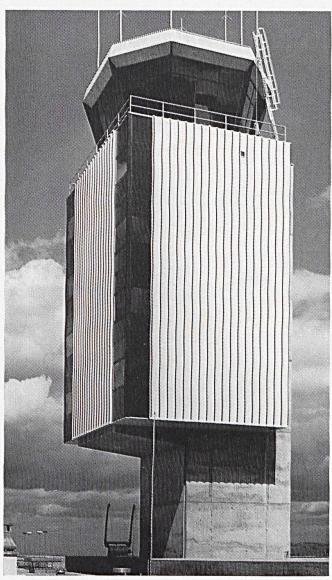
In der jetzigen Etappe ist bereits ein 105 m langes Tunnelstück ausgeführt, an dessen Ende sich ein provisorischer Satellit befindet. Mit diesen Erläuterungen soll Planungsprinzip der Architekten angedeutet sein: die aus Kreditgründen relativ kleine erste Bauetappe soll durch spätere Erweiterungen in drei Richtungen zukünftigen Bedürfnissen angepaßt werden können.

Konstruktion und Baustoffe

Der Rohbau ist in Stahlbeton ausgeführt, nachdem Vergleichsrechnungen ergaben, daß diese Konstruktionsart gegenüber einem rei-



- 28 Passagier-Gepäckausgabe / Distribution des bagages à main / Passenger baggage distribution
 29a Paß- und Zollkontrolle Ankunft Schweiz / Contrôle des passeports et douane suisse arrivée / Passport inspection and customs, arrival Switzerland
 29b Paß- und Zollkontrolle Ankunft Frankreich / Contrôle des passeports et douane française arrivée / Passport inspection and customs, arrival France
 30a Ankunfts halle Schweiz / Hall d'arrivée suisse / Arrival hall, Switzerland
 30b Ankunfts halle Frankreich / Hall d'arrivée français / Arrival hall, France
 31a Passagierausgang Schweiz / Sortie des passagers Suisse / Passenger exit, Switzerland
 31b Passagierausgang Frankreich / Sortie des passagers France / Passenger exit, France
 32 Information / Renseignements / Information
 33a Autovermietung Schweiz / Location de voitures Suisse / Car hire, Switzerland
 33b Autovermietung Frankreich / Location de voitures France / Car hire, France
 34 Flugsteigpersonal / Personnel au sol / Ground personnel
 35 Technische Räume / Locaux techniques / Technical installations
 36 Zuschauer WC / WC des spectateurs / Spectators' WC
 37 Sanitätsräume / Infirmérie / First-aid
 38a Rôtisserie Schweiz / Rôtisserie Suisse / Rôtisserie, Switzerland
 38b Rôtisserie Frankreich / Rôtisserie France / Rôtisserie, France
 39a Restaurant Schweiz / Restaurant Suisse / Restaurant, Switzerland
 39b Restaurant Frankreich / Restaurant France / Restaurant, France
 40a Bar Schweiz / Bar Suisse / Bar, Switzerland
 40b Bar Frankreich / Bar France
 41 Küche / Cuisine / Kitchen
 42 Vorbereitungs- und Kühlräume / Préparation et chambres froides / Preparation and cold storage rooms
 43 Personalkantine / Cantine du personnel / Personnel canteen
 44a Zuschauerterrasse Schweiz / Terrasse des visiteurs Suissé / Spectators' terrace, Switzerland
 44b Zuschauerterrasse Frankreich / Terrasse des visiteurs France / Spectators' terrace, France



9



10



11

nen Stahlbau wirtschaftlicher war. Die Fassadenkonstruktion besteht aus schwarz eloxierten Aluminiumprofilen, die Brüstungen aus schwarzem Glas. Als Verglasung wählte man durchwegs Verbundglas (Schall- und Wärmeisolation), für die West-Nord- und Süd-fassade adsorbierendes Glas. Ursprünglich waren die meisten inneren Trennwände als mobile Wände vorgesehen. Spargründe zwangen die Architekten, die flexible Raum-aufteilung aufzugeben und leichte Gipswände anzudröhnen. Um die zahlreichen Installationen an den Stockwerkecken zu verdecken und um gute akustische Verhältnisse zu erhalten, sind alle Deckenuntersichten durch gelochte Blechplatten mit eingebauten Leuchten verkleidet. Eine dekorative Lamellen-decke in den beiden Abfahrtshallen dient den gleichen Zwecken. Ganz allgemein litt der Innenausbau unter der Kreditbremse. Die Architekten hoffen, daß trotz ökonomischer Materialwahl eine Atmosphäre entstand, die für Besucher und Benutzer angenehm ist.

Statistische Angaben

Check-in französischer Sektor,
6 Schalter à 72 Personen pro Stunde,

Scheck-in Schweizerischer Sektor

16 Schalter à 72 Personen pro Stunde

Paßabfertigung für 250–400 Personen pro Stunde

Schweiz/Ausland 2 Schalter
Schweiz/Frankreich 1 Schalter
Frankreich/Ausland 2 Schalter
Frankreich/Schweiz 1 Schalter

Transithalle 770 Sitzplätze

Abflug-Ausgänge
Frankreich/Ausland } 4+2
Schweiz/Ausland
Frankreich intern 2
Schweiz intern 1

Ankunft-Eingänge

Ausland/Frankreich } 3
Ausland/Schweiz
Frankreich intern 1
Schweiz intern 1

Transitschalter 8 à 150 Personen pro Stunde
Paß- und Zollkontrolle, Eingang Frankreich

3 Linien à 250–400 Pers./Std.

Paß- und Zollkontrolle, Eingang Schweiz
4 Linien à 250–400 Pers./Std.

Gepäckdrehtische (Turn-Table) 3 Stck. à 670 Personen pro Stunde.
Platz für einen weiteren Turn-table.

Länge ohne Finger: 73,20 m

Tiefe ohne Vorfahrten: 46,23 m/60,68 m

Umbauter Raum nach SIA: 103,550 m³

Nutzfläche: ca. 21 000 m²

Stockwerke:

Keller
3 Passagiergeschosse
Restaurant- und Bürogeschoss
Bürogeschoss und techn. Räume
7 Turmgeschosse